

INNENTÜREN

Pflegehinweise Türelemente

Türen und Zargen benötigen nur wenig Pflege.

Pflegehinweis für den Bauherrn:

Verwenden Sie zur Reinigung (auch die Erstreinigung) ausschließlich handwarmes Wasser mit einem Spritzer Neutralreiniger oder Geschirrspülmittel. Nehmen Sie ein fusselfreies Tuch und reinigen Sie die Oberfläche im nebelfeuchten Zustand.

Achtung! Der verwendete Reiniger darf keinesfalls scheuernde, scharfe oder alkoholische Zusätze enthalten. Diese würden die Türoberfläche angreifen, statt sie zu reinigen.

Bitte beachten Sie:

Die Türoberfläche nie über längere Zeit feucht oder nass lassen. Der Werkstoff Holz nimmt das Wasser auf und kann seine Form verändern. Feuchte und nasse Stellen umgehend mit einem saugfähigen Tuch trocknen. Zur Reinigung ist kein Druck nötig. Abwischen der Oberfläche reicht. Sonst können Glanzstellen entstehen. Keine Möbelpolituren verwenden. Diese sind Ihren Möbeln vorbehalten und hinterlassen fettige Flecke auf der Oberfläche. Keine scharfen, scheuernden, alkalischen oder alkoholischen Reiniger oder Lösungsmittel verwenden.

Wenn Sie nach langjährigem Gebrauch die Oberfläche erneuern möchten, beraten wir Sie gerne bei einer Überlackierung. Danach sieht Ihre Tür wieder aus wie neu.

Pflegehinweis für den Monteur:

Grundsätzlich gelten dieselben Pflegehinweise wie oben beschrieben. Darüber hinaus beachten Sie bitte Folgendes: Vermeiden Sie es, scharfe oder spitze Gegenstände zu benutzen, die Kratzer verursachen können. Verunreinigungen durch Montageschaum können später zu Verfärbungen führen. Raue Stellen und Ungleichmäßigkeiten entfernen Sie durch flächiges Abreiben mit Styropor oder Pappe in Längsrichtung.

Pflegehinweise Dekor Oberfläche

Im Vergleich zu lackierten Holzoberflächen bietet Dekor eine einfache, weniger aufwändige Behandlung.

Regelmäßige Pflege:

Flächen mit einem nebelfeuchten (nicht nassen) Tuch oder Leder abwischen und einem zweiten Tuch trocken reiben.

Reinigung bei normalem Haushaltschmutz:

CPL Cleaner auf ein sauberes, weiches Baumwolltuch sprühen und die verschmutzten Stellen abreiben. Dabei möglichst in Richtung (Verlauf) der Maserung arbeiten. Reste in Poren und Rillen, entstanden durch direktes Besprühen der Fläche und anschließendes Wischen, mit einem trockenen, fusselfreien Baumwolltuch rückstandsfrei nacharbeiten. Gegebenenfalls trocken nachpolieren.

Reinigung bei Intensivschmutz:

Gegen Flecken wie Lack, Filzschreiber, Kleberreste, empfehlen wir CPL Cleaner oder nur ein leicht feuchtes Mikrofasertuch.

Zu beachten:

Den Kantenbereich (Stoßkanten der Flächen) bitte weder mit CPL Cleaner noch mit anderen Reinigern behandeln. Da Dekortüren sich durch eine geschlossene Oberfläche auszeichnet, benötigt es keine Politur, Öle, Wachse oder andere Oberflächenpflegemittel.

Pflegehinweis satinierte und gesandstrahlte Gläser

Fettrückstände, Fingerabdrücke etc. können mit einem fusselfreien Tuch oder weichem Schwamm und viel lauwarmer Seifenlauge großflächig abgewaschen und ausgespült werden. Um Wolkenbildung zu vermeiden, reiben Sie danach die Scheibe mit einem fusselfreien Tuch ganzflächig trocken. Vermeiden Sie bei der Reinigung direkte Sonneneinstrahlung, da sich sonst Kalkablagerungen einbrennen können (Wasserflecken).

Verwenden Sie bitte niemals Haushaltsreiniger mit scharfen oder ätzenden Wirkstoffen, da diese meist die Oberfläche angreifen oder Rückstände hinterlassen und die gleichmäßige Mattierung nachhaltig schädigen.

Die Benutzung von Topfschwämmen oder Stahlwolle ist ebenfalls denkbar ungeeignet, da diese irreparable mechanische Schäden in Form von Streifen und Kratzern hervorrufen.

Glas ist ein zeitloses und alterungsbeständiges Material, dessen exklusives und elegantes Ambiente Ihnen unter Berücksichtigung unserer Pflegehinweise sehr lang erhalten bleibt.

Wartungshinweise

Türelemente unterliegen als mechanisch bewegliche Bauelemente teilweise einer starken Beanspruchung, deren Intensität wir als Hersteller im Einzelnen nicht kennen.

Um die dauerhafte Funktion wie z.B. Brand-, Rauch- oder Schallschutz zu gewährleisten, ist eine einwandfreie Funktion der Beschläge, Dichtungselemente und Durchführung der Montage sicherzustellen.

Grundsätzlich sind die Wartungshinweise der einzelnen Beschlaghersteller zu beachten.

Mindestens einmal jährlich (je nach Benutzungshäufigkeit) empfehlen wir folgende Überprüfungen und Wartungsarbeiten durchzuführen:

Bänder:

- Sofern nicht wartungsfrei, ölen, besser fetten mit graphithaltigem Fett (z.B. Molikote).

Schlösser:

- Gängigkeit durch Betätigung des Riegels und der Falle prüfen, ggf. Falle zurückziehen und Graphitöl in den Schlosskasten einsprühen (leichtes Einfetten der Fallenschräge erleichtert grundsätzlich das Schließen der Tür).

Zargendichtung:

- Beschädigte Dichtungen erneuern (Nachbestellung). Nur original Dichtungsprofile verwenden.

Bodendichtung:

- Funktion und Dichtschluss der Bodendichtung auf ganzer Länge prüfen (ggf. neu einstellen, bei Funktionsmängeln erneuern).

Elektrische Türöffner:

- Grundsätzlich wartungsfrei (allenfalls Sperrfallengelenk und Sperrfallenflächen ein wenig fetten).

Schließmittel:

- In periodischen Abständen ist das ordnungsgemäße Schließen der Tür durch den Schließender zu prüfen. Eventuell ist die Schließkraft/Endschlag etc. neu einzustellen (siehe Montageanleitung des Türschließerherstellers).
- Bei Obentürschließern sind die beweglichen Metallteile zu fetten.

Feststellanlagen:

- Feststellanlagen müssen vom Betreiber ständig betriebsfähig gehalten und mindestens einmal monatlich auf ihre einwandfreie Funktion überprüft werden.
- Der Betreiber ist verpflichtet, mindestens einmal jährlich eine Prüfung auf ordnungsgemäßes und störungsfreies Zusammenwirken aller Geräte sowie eine Wartung vorzunehmen oder vornehmen zu lassen, sofern nicht im Zulassungsbescheid eine kürzere Frist angegeben ist. Diese Prüfung und Wartung darf nur von einem Fachmann oder einer dafür ausgebildeten Person ausgeführt werden. Umfang, Ergebnis und Zeitpunkt der periodischen Überwachung sind aufzuzeichnen. Diese Aufzeichnungen sind beim Betreiber aufzubewahren.

Sonstige Ausstattungen:

- Wartungshinweise der entsprechenden Hersteller beachten.
- Kabelübergänge auf einwandfreien Zustand und Funktion prüfen.

Allgemeiner Hinweis:

Fugen aus elastischen Dichtstoffen (z.B. Silikonfugen) sind Wartungsfugen und daher in regelmäßigen Abständen zu überarbeiten bzw. zu erneuern.